



Die Kinderbibliothek der Düsseldorfer Zentralbibliothek

Bibliothek des Jahres 2023: Komplexität und digitales Angebot gewürdigt

Helga Bergmann

Die Düsseldorfer Zentralbibliothek im KAP1 wurde vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) und der Deutsche Telekom Stiftung zur „Bibliothek des Jahres 2023“ gekürt. Die schleswig-holsteinische Stadt- und Schulbücherei Lauenburg wurde als „Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen 2023“ ausgezeichnet. Der mit 20.000 bzw. 7.000 Euro dotierte nationale Bibliothekspreis würdigt zukunftsweisende Bibliotheksarbeit.

Zentralbibliothek im KAP1 überzeugt mit der Komplexität ihres Angebots

„Wir sind glücklich, dass wir mit der neuen Zentralbibliothek einen offenen, freundlichen Raum in der Stadt schaffen konnten, an dem so viele Menschen sich wohlfühlen“, freut sich Dr. Norbert Kamp, Direktor der Stadtbüchereien Düsseldorf. Mehr als eine Million Besucher/Besucherinnen nutzten seit der Eröffnung am 6. November 2021 im ersten Betriebsjahr die Bibliotheksangebote. „Besonders häufig wird die neue Zentralbibliothek von Familien mit Kindern besucht“, berichtet Stephan Schwering, Leiter der Zentralbibliothek. „Sie kommen gerade an den Wochenenden und erobern die Kinderbibliothek.“ Während Familien gerne die Wochenendöffnung nutzen, weiß die Zielgruppe der Lernenden die Abendöffnungszeiten

besonders zu schätzen. Sonntags und an den Wochentagen von 19 bis 21 Uhr führt ein Sicherheitsdienst die Aufsicht. Nicht nur das innovative Open-Library-Konzept überzeugte die Jury, wie der Juryvorsitzende und Präsident des dbv, Dr. Frank Mentrup, berichtete: „Die Neuausrichtung der Zentralbibliothek richtet sich in beeindruckender Weise an die hohen Anforderungen und Erwartungen der Bürger*innen und schafft in ihrer ästhetischen Gestaltung, ihren Räumen und Services sowie ihren digitalen Dienstleistungen einen fortschrittlichen und offenen Ort des Wissens, der Teilhabe und der Kommunikation. Die 600 Arbeitsplätze, 2.000 Steckdosen und elf Co-Working-Lernboxen, das Zukunftslabor zum Ausprobieren von Technologien mit VR-Brillen, und Gaming-Angeboten sowie das LibraryLab-Studio zur



© Max Müller

Gaming-Zone in der Stadt- und Schulbücherei Lauenburg

Aufzeichnung von Podcasts laden zu einem völlig neuen Bibliothekserlebnis ein.“

Beeindruckt zeigte sich die Jury auch von den Aktivitäten der Zentralbibliothek zum Thema ökologische Nachhaltigkeit: eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, eine Saatgutbibliothek und eine Handysammelbox in den Bibliotheksräumen sowie Veranstaltungen zum Thema.

Besondere Erwähnung fand das Angebot eines dualen Studiums und die Öffnung für Quereinsteiger/Quereinsteigerinnen. Mit beidem will die Zentralbibliothek dem Fachkräftemangel im Bibliotheksbereich entgegenwirken. Die Preisverleihung findet am 24. Oktober 2023 in Düsseldorf statt.

Das Angebot der Zentralbibliothek:

- Zwei Ebenen in der Größe von zwei Fußballfeldern übereinander (8.000 Quadratmeter Publikumsfläche)
- über 300.000 Medien
- 600 Arbeitsplätze, davon 60 mit PC und freiem Internet-Zugang sowie Programme für Textverarbeitung etc.
- freies WLAN in der gesamten Zentralbibliothek
- Service und Beratung an drei Infopoints sowie vom Bibliotheksteam
- viele Veranstaltungen
- 15 Veranstaltungszonen
- Bibliothekscafé Xafé im KAP1
- 13 Gruppenarbeitsräume
- eine eigene Jugendbibliothek und eine große Kinderbibliothek.

Stadt- und Schulbücherei Lauenburg als „Digitaler Knoten“

Besonders auszeichnungswert fand die Jury „die konsequente Strategie der Bibliothek zur Einführung technikbezogener und digitaler Angebote“. Uta Silderhuis, Leiterin der „Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen 2023“ ist stolz auf die Auszeichnung: „Im Digitalen Knoten und im Makerspace, der bei uns tüd3l.eck heißt, arbeitet seit 2018 eine Medienpädagogin und führt Schulungen und Workshops für Personenkreise jeder Altersstufe durch. Außerdem präsentieren wir neben digitalen Geräten wie 3D-Druckern, Schneideplottern oder Lasergravierern auch eine alte Schreibmaschine und Tasten- wie Drehscheibentelefone, die gerade von der jüngeren Generation gerne ausprobiert werden.“ Die Bibliothek ermög-

licht ihren Kundinnen und Kunden Zugang zur Technik, besonders zu neuer und neuester Technik. Spezielle Veranstaltungen für Kinder zur Robotik machen bereits die jüngeren Bibliotheksbesucher/-besucherinnen mit dem MINT-Bereich vertraut. Die angenehme, moderne Atmosphäre der Bibliothek lädt ein „zum Arbeiten, sogar in Co-Working-Spaces, zum Entspannen und zur Kommunikation“ heißt es in der Begründung der Jury. Auch von der langfristigen „Kooperation und Vernetzung“ zeigte sich die Jury beeindruckt. Das gelte nicht nur für die Schulen des Einzugsbereichs, sondern auch für schleswig-holsteinische Bibliotheken, wie Silderhuis betont: „Für Schulklassen bieten wir Best Case Escaperooms an, die ab der 3. Klasse zu verschiedenen Unterrichtsthemen gespielt werden können. Ebenso verleihen wir eine selbst erstellte Escape-Box namens Igor und sein verschwundener Freund, die bereits mehrfach durch schleswig-holsteinische Bibliotheken getourt ist und dortige Rätselfreunde zum richtigen Kombinieren herausgefordert hat.“

„Die Stadt- und Schulbücherei Lauenburg ist ein Bibliotheksleuchtturm im Süden Schleswig-Holsteins“, würdigt Dr. Ekkehard Winter, Mitglied der Jury und ehemaliger Geschäftsführer der Telekom-Stiftung, die Stadt- und Schulbücherei.

Die Preisverleihung findet am 20. Oktober in Lauenburg statt. |



Helga Bergmann-Ostermann

Journalistin

Dipl.-Übersetzerin

h.bergmann-ostermann@t-online.de